

Inhaltsverzeichnis

Dr. Heinrich Marzell	
Die Spittelhütt	5
Martin Winter	
Die gelbe Bürg in fränkischer Zeit	9

„Gunzenhausen liegt ein Meil von Weißenburg am Nordgou / an der Altmül / bey einem Wald / und ist ein Marggräffisch Brandenburgisch nach Onolsbach gehöriges Städtlein...“

(Matthaeus Merian in „Topographia Franconiae“, Frankfurt am Mayn 1648)

Zum Geleit!

Im kommenden Herbst 1964 sind 85 Jahre verflossen, seit der jetzige Verein für Heimatkunde, Stadt und Landkreis Gunzenhausen vom Ehrenbürger der Stadt Gunzenhausen, Obermedizinalrat Dr. Dr. Heinrich Eidam, dem bedeutsamen Prähistoriker, ins Leben gerufen wurde. In all diesen Jahrzehnten war die Vereinsleitung stets bestrebt, die Kunde von vergangenen Tagen in streng wissenschaftlicher Form zu vermitteln, fernab von allen romantisierenden Gepflogenheiten. Die bisher erschienenen 31 Hefte Alt-Gunzenhausen legen davon ein beredtes Zeugnis ab. Als ein weiteres Glied dieser langen Kette legt der Verein nunmehr Heft 32 in die Hände seiner Mitglieder und aller Heimatfreunde. Möge es wiederum eine günstige Aufnahme finden.

Neu nahm der Verein vor einigen Jahren neben der Veranstaltung von Lichtbildvorträgen mit heimatgeschichtlichen Themen die Durchführung von heimatwissenschaftlichen Studienfahrten in sein Programm auf, die dem Heimatfreund vor allem das fränkische Land und seine angrenzenden Gebiete erschließen sollten und stets begeisterten Widerhall fanden.

Die letztjährige Studienfahrt, die am Samstag, 17. August, in das Hohenloher Land (Württembergisch-Franken) führte, rief abermals ein freudiges Echo bei den zahlreichen Teilnehmern hervor. Kreisheimatpfleger und Vorstandsmitglied Heinrich Flohrer, der die Gestaltung dieser Fahrten übernommen hat, sei an dieser Stelle für alle seine diesbezüglichen Bemühungen herzlicher Dank gesagt.

Der gleiche Dank gilt Vorstandsmitglied Wolfgang Rathsam für die am Sonntag, 22. September 1963, unter seiner Führung und zusammen mit der Sektion Gunzenhausen des Deutschen Alpenvereins veranstaltete „Wanderung auf Römerpfaden“ in die nähere Umgebung der Kreisstadt, die gleichfalls zahlreiche Heimatfreunde und Mitglieder vereinte.

Daß Heft 32 erscheinen konnte, ermöglichten die Treue der Mitglieder, die Zuschüsse der Stadt Gunzenhausen, des Landkreises Gunzenhausen und des Regierungsbezirkes Mittelfranken, wofür ebenfalls herzlicher Dank zum Ausdruck gebracht werden soll.

Gunzenhausen, im Herbst 1963

Die Vorstandschaft

Wilhelm Lux

Vorsitzender